

COACHING-PROFIL

Name: Kirsten Löwenstein
Jahrgang: 1964
Mobil: 0173 / 248 36 75
Email: kontakt@kirsten-loewenstein.de
Website: www.kirsten-loewenstein.de



WICHTIGE STATIONEN IM LEBENSLAUF

1. Inhaberin der Firma KL Systemische Beratung | Coaching seit 2007
2. Management-Beraterin/ -Trainerin
nebenberuflich seit 2003
3. Management-Beraterin für Personal- und Organisationsentwicklung, HSH
Nordbank AG
4. HR-Business Partner, HSH Nordbank AG
5. Bankkauffrau (IHK)

AUS- UND WEITERBILDUNGEN

- Systemische Coaching-/Beraterausbildung Transaktionsanalyse
- Systemische Weiterbildung zum zertifizierten Coach und Prozessbegleiter
- Ausbildung Systemische Prinzipien in Organisationen und Familien
- GPOP zertifizierter Coach
- Ausbildung Themenzentrierte Interaktion
- Seminare (z.B. Agiles Mindset, Gestalttherapie)
- Fortlaufende Supervision

WAS VERSTEHE ICH UNTER COACHING?

Coaching ist für mich ...

... die zeitlich begrenzte Begleitung von Menschen, die sich mit für sie relevanten Anliegen, Themen und Fragestellungen aus ihrem beruflichen und/oder persönlichen Bereich beschäftigen. Grundlage bilden gegenseitiges Vertrauen und Akzeptanz. In der gemeinsamen Arbeit geht es mir darum, den Coachees neue Perspektiven zu ermöglichen

und mit ihnen Themen ganzheitlich zu betrachten. Als Coach übernehme ich die Verantwortung für den Prozess und die Methoden.
Ziel ist es, die Selbststeuerungsfähigkeit der Coachees herzustellen oder zu erweitern.

WELCHE PHILOSOPHIE IM COACHING VERTRETE ICH?

Meine Grundhaltung und mein Selbstverständnis

Ich ...

- arbeite auf der Grundlage eines humanistischen Menschenbildes.
- betrachte Anliegen, Themen und Fragestellungen ganzheitlich.
- habe einen systemisch geprägten Beratungsansatz.
- arbeite ziel-, ressourcen- und lösungsorientiert.
- gehe praxisorientiert und pragmatisch vor.
- gebe Impulse im Sinne von "Hilfe zur Selbsthilfe".
- fördere und fordere die Selbststeuerung und -verantwortung von Coachees.
- verfüge über ein fundiertes psychologisch-beraterisches Wissen und setze bedarfsorientiert unterschiedliche Methoden, Modelle und theoretischen Input ein.

WELCHES SIND MEINE ZENTRALEN STÄRKEN IM COACHING?

- Vertrauen herstellen als Fundament einer wirkungsvollen Arbeit
- hohe Intuition und Gespür für Menschen und ihre Themen zeigen
- situativ und individuell auf Menschen eingehen und sie inspirieren
- Ressourcen erkennen und heben, die Coachees bei der Lösung ihrer Themen unterstützen
- Vernetzt denken und Komplexität reduzieren

MIT WELCHEN ZIELGRUPPEN UND ZU WELCHEN THEMEN HABE ICH SCHON COACHING-PROZESSE DURCHGEFÜHRT?

Zielgruppen: Mitarbeiter_Innen, (Nachwuchs-)Führungskräfte, Projektleiter_Innen, Teams (vertikal und horizontal), Privatpersonen

Themen: Rollenklarheit und Persönlichkeit, Standortbestimmung, Positionierung in der neuen (Führungs-)Rolle, Begleitung von Veränderungsprozessen, Klärungshilfe bei Konflikten, berufliche (Neu-) Orientierung, Umgang mit persönlich krisenhaften Situationen, Lebensbalance

WELCHE COACHING-AUFTRÄGE NEHME ICH NICHT AN?

Ich nehme Coachingaufträge nicht an, wenn ...

- kein tragfähiger Coachingvertrag zu Stande kommt.
- eine andere Maßnahme zielführender und sinnvoller ist.
- ich als Coach nicht neutral sein kann.

WIE SICHERE ICH DIE ERGEBNISSE DES COACHINGS AB

- Verbindliche definierte Ziele und Vereinbarungen von nächsten Schritten
- Strukturierte Reflexion zwischen den Terminen; ggf. Anpassung der Ziele
- Auswertung der Zielerreichung und des Prozesses mit Coachee und Auftraggeber und Festlegung weiterer Schritte ohne Coachbegleitung
- Freiwillige schriftliche Evaluation

WAS MIR ZUSÄTZLICH WICHTIG IST?

Mir ist wichtig,

- ... dass die Freiwilligkeit des Coachings gegeben ist
- ... dass meinen Coachees motiviert sind, sich zu hinterfragen
- ... Stärken zu stärken und Erfolge sichtbar zu machen